

30. August 2018

Doppelte Freude in Achenbach

NRW-Stiftung hilft Sportschützen und Heimatverein

Siegen: Die Nordrhein-Westfalen-Stiftung stellt gleich zwei Achenbacher Vereinen Fördergelder zur Verfügung. Das beschloss der Vorstand der NRW-Stiftung unter Vorsitz des früheren NRW-Umweltministers und Landtagspräsidenten Eckhard Uhlenberg. Die Sportschützen Achenbach von 1962 e. V. freuen sich über einen Zuschuss in Höhe von 6.000 Euro für die Sanierung der Alten Schule Achenbach. Der Heimatverein Siegen-Achenbach e. V. erhält einen Zuschuss in Höhe von 5.500 Euro, um die Treppenanlage am Heimathaus zu sanieren. Als Vorstandsmitglied der NRW-Stiftung überbrachte jetzt Staatsminister a. D. Franz-Josef Lersch-Mense die Förderzusagen an die Vereinsvorsitzenden Thorsten Wecker und Dieter Solms.

Den Termin nutzten beide Vereine, ihre Umbaupläne zu erläutern: Die Sportschützen möchten ihren Vereinstreffpunkt, die Alte Dorfschule Achenbach, sanieren. Das Gebäude aus den frühen 30er Jahren ist bereits seit 1962 der Mittelpunkt des Vereinslebens, inzwischen stehen einige dringende Renovierungsarbeiten an. Nach und nach versucht der Verein, die alte Schule wieder auf Vordermann zu bringen: Schon 2015 hatte die NRW-Stiftung Gelder für die Sanierung der maroden Holzfenster bewilligt. Nun stockt die Stiftung die Förderung auf, damit auch die Haustechnik erneuert werden kann.

Auch in direkter Nachbarschaft wird gewerkelt: Nebenan liegt das Heimathaus Achenbach, hier hat der Heimatverein eine Versamlungs- und Begegnungsstätte samt eines Ausstellungsraumes zur Ortsgeschichte untergebracht. Die Außentreppe am denkmalgeschützten Heimathaus muss jetzt saniert werden, denn Feuchtigkeit hat sie bereits stark geschädigt. Mit der Förderung der NRW-Stiftung können auch hier die Arbeiten starten.

Lersch-Mense lobte bei seinem Besuch das Engagement der beiden Vereine: Die Denkmäler der Stadt aktiv mit Leben zu füllen, sei eine schöne Aufgabe. Das die Ehrenamtlichen sich aber auch der Verantwortung stellten, die Denkmäler zu erhalten, sei beeindruckend. Mehr als 3000 Natur- und Kulturprojekte konnte die NRW-Stiftung seit ihrer Gründung 1986 mit insgesamt etwa 265 Millionen Euro fördern. Das Geld dafür erhält sie überwiegend vom Land NRW aus Lotterieverträgen von Westlotto, zunehmend aber auch aus Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins und Spenden.